

8D – Deutsch 10. Woche – Mehr als ein Spiel (5) - EL

Liebe 8d,

ich freue mich über viele gute Texte und Antworten, die ich bei der Durchsicht eurer Mappen entdecke!

Habt ihr denn die Möglichkeit, den Film zu gucken und wenn ja, wie gefällt er euch?

Hier nun zunächst wieder die

Rückmeldung zu den Aufgaben der letzten Woche zu der Seite 186:

Aufgabe1:

a Bild 1: Man sieht fünf Kinder, vier Jungen und ein Mädchen, die sich auf einem Baum befinden. Alle schauen nach oben in den Himmel. Ein Junge hält ein Fernglas in der Hand. Die Kinder halten nach einer Brieftaube Ausschau.

Bild 2: Das Bild zeigt, dass die Kinder an einer Reihe von dunklen und tristen Häusern vorbeilaufen. Vor den Häusern befinden sich einige Wäschestangen, an denen Wäsche flattert. Am vorderen und rechten Bildrand sieht man auch einen Schutthaufen mit Ziegelsteinen.

Bild 3: Das Bild zeigt einen Taubenschlag auf einem dunklen Dachboden, der durch zwei Fenster etwas erhellt wird. Es befinden sich einige Tauben in dem Taubenschlag, der durch einen Maschendraht vom restlichen Dachboden abgetrennt ist. Hinter der Drahttür sieht man einen Jungen, der gerade einer Taube einen Brief abnimmt.

Bild 4: Hinter den Dachbalken sieht man drei Jungen und ein Mädchen. Drei von ihnen halten den Kopf gesenkt; das Mädchen hat die Hände vors Gesicht geschlagen.

b Hinweise auf die 1950er Jahre und die Lebensbedingungen der Zeit:

Häuser in schlechtem Zustand, alles grau

Schutthaufen, wahrscheinlich nach Zerstörungen im Krieg

Einrichtung eines Taubenschlags und Übermittlung von Nachrichten durch Brieftauben

altmodisch gekleidete Kinder; altmodische Frisuren

→ Die Lebensbedingungen waren schlechter als heute. Kriegsschäden waren noch nicht beseitigt. Die Menschen lebten in einer öden und schmucklosen Umgebung. Es gab noch keine Möglichkeiten, Nachrichten so schnell zu übermitteln wie heute, die wenigen Telefone funktionierten oft nicht mehr wegen zerstörter Telefonleitungen.

c Die Bilder erzeugen eine düstere Atmosphäre. Dazu tragen auch die Farben bei. Insbesondere die dunklen Häuser wirken trist.

Aufgabe2:

a Mögliche Aussagen zu den Kindern:

Die Kinder auf dem Baum wirken, als ob sie sehr gespannt auf die Brieftaube warteten.

Sie machen den Eindruck, dass sie das Ergebnis, das die Taube übermittelt, kaum erwarten können.

Im Taubenschlag wirkt der Junge durch seine angespannte Körperhaltung ungeduldig und erwartungsvoll.

Nachdem sie den Inhalt des Briefes erfahren haben, scheinen die Kinder sehr enttäuscht und bekümmert zu sein.

b Alle Bilder machen deutlich, dass Fußball von großer Bedeutung für die Kinder ist: Sie warten auf das Ergebnis eines Fußballspiels und fiebern ihm entgegen. Das offensichtlich schlechte Ergebnis ist für sie niederschmetternd.

Aufgabe3:

Individuelle Lösungen

Neue Aufgaben:

1. Bearbeitet die Aufgaben 1 und 3 auf Seite 187.

2. Weiter geht es auf Seite 188. Lest und bearbeitet die Aufgabe 1.

3. E-Kurs: Bearbeitet die Aufgabe 2a

G-Kurs: Bearbeitet die Aufgabe 2b

Schickt die Lösung bitte wieder per Mail an mich bis zum 13.6.20

